

GEDÄCHTNISPROTOKOLL zum Polizeitelefonat vom 03.03.2021

Am Mittwoch, den 03.03.2021 - ca. 19:40 Uhr wurde ich vor der Haustür meiner Wohnung in Kleve, Spycstr. 27 von einer ca. 8-köpfigen Männerbande (zzgl. 3 Frauen) überfallen. Es begann mit einem melodischen "Guten Abend" aus dem Munde [REDACTED] gefolgt von einem "Guten Abend, Frau Heuser" aus dem Munde einiger Männer und einem Schlag auf meinen Kopf.

Dann wurde ich in Handschellen gelegt und in den Hausflur geschleppt und dort zu Boden gebracht.

Während die Bande sich zunächst auf das Ausräumen diverser im Haus befindlicher Sachen konzentrierte, passte immer mindestens ein Mann auf mich auf.

Ziemlich zu Anfang der insgesamt 5:50 Stunden dauernden Foltertour sprachen die Männern untereinander vor mir über mich ungefähr so:

"Sie darf hier nicht bleiben, sie wohnt nicht hier, sie ist hier illegal, das Haus gehört jetzt [REDACTED], Herr Schneeberger kommt nicht wieder."

Ich entgegnete,

"doch, ich habe eine Erlaubnis, hier zu wohnen, das Bürgerbüro kann das bestätigen und rufen Sie bitte Ihre Zentrale an, 02821-5040, und sprechen Sie mit Ihren Kollegen, (namentlich) A, B, C, D, E und F!"

Mit einem "Ach schaut her, sie hat auch noch Wünsche!" vollzog aber der Anführer tatsächlich diesen Wunsch und erreichte ca. 20:00 Uhr den Polizeibeamten F in der Wache in der Kanalstr. 7.

Der Anführer sagte, "wir haben hier eine Frau Heuser, kennst du die?"

F, "Ja, ganz gut, sie ist die Ärztin Frau Dr. Heuser und wohnt offiziell in der Spycstr. und ich kenne sie noch aus Donsbüggen. Warum fragst du?"

Der Anführer, "Ab jetzt wohnt sie nicht mehr hier!"

F, "muss das sein? ... Lasst sie doch in Ruhe!"

Der Anführer, "Nein, wir lassen sie nicht in Ruhe, wir haben hier eine Aufgabe. Geht jetzt los!"

Indem er dieses gesagt hatte legte er auf, setzte sich auf mich drauf und begann damit, mir die Knochen (Unterarm rechts) zu brechen.



Bielefeld, den 21.09.2021 Dr. Svetlana Heuser